Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 7

Artikel: Begreifliche Sorge
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470234

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am Jäger-Montag, 24. Februar, der traditionelle, urfidele Zürcher

JÄGER-BALL IN DEN KAUFLEUTEN

In allen originell dekorierten Räumen rassige Kapellen.

Riesenbetrieb! Stimmung! Kostüm-Prämierung!

Eintritt: Herren Fr. 3.—, Damen Fr. 2.—. plus Billettsteuer. Ballzeichen obligatorisch.
Billett-Vorverkauf: Restaurant Kaufleuten, Zürich, Ecke Pelikanstrasse/Talacker.

DAS PARLAMENT

(Frei nach Schiller)

Es reden und träumen die Menschen viel
Von bessern künftigen Tagen,
Wie sie näher brächten dem goldnen Ziel
Den steckengebliebenen Wagen.
Die Welt wird alt und wird wieder jung,
Doch wo bleibt der Wünsche Verwirklichung?

Sie reden, sie raten drum immerzu
Und öffnen rhetorische Schleusen,
Sie eifern, sie gönnen sich keine Ruh
Zu Bern in des Bundes Gehäusen.
Die Welt wird alt und wird wieder jung,
Doch wann kommt die erhoffte Besserung?

Ihr Landesvertreter! Das Volk ist beglückt
Ob euerem fliessenden Reden,
Es wird wohl vor Freude so ziemlich verrückt,
Hört's eure Debatten und Fehden.
Die Welt wird alt und wird wieder jung.
Worin liegt nun die Erleichterung?

«Man könnte ... man sollte ... ich meine ... man muss ...»
So tönt es die vollen vier Wochen.
O machet doch endlich einmal damit Schluss,
Sonst trocknet das Mark in den Knochen.
Was habt ihr erreicht nur mit feuriger Zung'
Ausser Taggeld plus Reise-Entschädigung?

Fred

Intelligenz-Prüfungsfrage

Wie hoch schätzen Sie die Gesamtausgaben des Schweizervolkes für Beamtengehälter?

Es sind nicht 20 Millionen
nicht 70 Millionen
nicht 150 Millionen
nicht 300 Millionen
nicht 600 Millionen
sondern 900 Millionen!

(Zahl laut N.Z.Z.)

Die Frage ist deshalb als Intelligenzprüfungsfrage besonders geeignet, weil die richtige Abschätzung der Summe mit Sicherheit darauf schliessen lässt, dass der Schätzende nicht ganz normal ist. Normale Menschen pflegen vernünftigerweise das Volksportemonnaie nicht so hoch zu belasten. H. R.

Stimmungs-Barometer

In der Regel hörte man vonseiten der Tessinreisenden, wenn in der Innerschweiz Regenwetter herrschte und einen bei Airolo der herrlichste Sonnenschein empfing, ein begeistertes: «Oh, wie schön!»

Letzthin war es indessen umgekehrt. Von Luzern bis Göschenen begleitete uns das schönste Wetter, doch als am Südausgang des Tunnels uns ein dicker Nebel einhüllte, entfuhr es dem mir gegenübersitzenden Herrn, der offenbar strahlenden Sonnenschein erwartet hatte: «Oh, ver.... etcetera!» roberz

Bei der Inspektion

An einer kürzlichen Inspektion älterer Landstürmler schritt der besichtigende Offizier die Reihen ab, und besah sich die Tornister.

Plötzlich blieb er vor einem biederen Landstürmler stehen, runzelt die Stirne und fragt: «Aeh, Sie, wie staht's da mit dem Sack, da händ meini d'Schabe schwär Haar gfrässe!»

Gemütlich hebt der Unerschrockene sein Käppi und meint: «Jää, und mit dene Haar da obe, händ die öppe au d'Schabe gfrässe!» berli

Begreifliche Sorgen

Neulich treffe ich meinen Freund, der ein sehr bedrücktes Gesicht herumträgt. Auf meine Frage nach dem Grunde erklärt er mir, er wisse nicht, was er seiner Frau zum Geburtstag schenken solle. Mein Anraten, sie doch einfach zu fragen, macht die Miene noch mieser und er meint: «So viel kann ich eben nicht ausgeben!» -rie

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Generaldepot: Straussapotheke, Zürich I
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59